

1. Singt dem König Freudenpsalmen,
Völker, ebnet seine Bahn!
Salem, streu ihm deine Palmen,
sieh, dein König naht heran!
Der aus Davids Stamm geboren,
Gottes Sohn in Ewigkeit,
uns zum Heiland auserkoren,
er sei hochgebenedeit!

2. David sah, im Geist entrückt,
den Messias schon von fern,
der die ganze Welt beglückt,
den Gesalbten, unsern Herrn.
Tochter Sion, trag die Palmen,
breite deine Kleider aus,
sing ihm Lieder, sing ihm Psalmen;
heut beglückt der Herr dein Haus!

3. Sieh Jerusalem, dein König,
sieh, voll Milde kommt er an!
Völker seid ihm untertänig!
Er hat allen wohlgetan.
Den die Himmel hoch verehren,
dem der Chor der Engel singt,
dessen Ruhm sollt ihr vermehren,
da er euch den Frieden bringt!

4. Alle, die im Himmel wohnen,
preis den großen König heut!
Und ihr Völker aller Zonen,
singt: Er sei gebenedeit!
Singt: Hosanna in den Höhen,
hochgepriesen Gottes Sohn.
Mögen Welten einst vergehen,
ewig fest besteht sein Thron

Rödlas 9. April 2006 um 10.15

Palmsonntag B
Segnung der Palmzweige - Prozession - Messfeier

| | | |
|------------------------------|------------|--------------|
| Eingangslied | 196 | |
| Eröffnungsworte | | |
| Evangelium MK 11,1-10 | | |
| Austeilung der Zweige | | |
| Prozession | 852 | 1 - 4 |
| Tagesgebet | | |
| Predigt | | |
| 1. Lesung | | |
| Antwortgesang | 176 | 2 |
| 2. Lesung | | |
| Ruf vor dem Evang. | 564 | |
| Passion | | |
| Kredo | | |
| Gabenbereitung | 180 | 1 - 4 |
| Sanktus | 469 | |
| Agnus Dei | 175 | |
| zur Kommunion | | |
| Während der Kommunion | | |
| Danklied | 183 | 1 - 5 |
| Schlussgebet -Segen | | |
| nach dem Segen | 584 | 1, 5 |
| zum Auszug | | |

Zur Eröffnung

GL 196 (Hosanna dem Sohne Davids)

mit Zwischentexten:

- Jerusalem – Stadt des Friedens, wichtigstes Stück Erde im Judentum, Sehnsucht und Ziel der Gläubigen, Ort der Befreiung. In seine Stadt zieht Jesus heute ein. – Ruf GL 196 (Hosanna ...)
- Jerusalem – Stadt der Begeisterung, die Menschen jubeln ihrem Messias zu, ihrem Retter und König, damals und heute. Mit Zweigen in den Händen und Freude im Herzen preisen sie den, der kommt im Namen des Herrn.– Ruf GL 196 (Hosanna ...)
- Jerusalem – Stadt des Todes. Der Leidensweg des Herrn beginnt. Der Jubel ist nur von kurzer Dauer. Das "Hosanna!" wird sich ins "Kreuzige ihn!" verwandeln, Golgota wartet schon.– Ruf GL 196 (Hosanna ...)
- Jerusalem – Stadt des Lebens. Der Tod wird nicht das letzte Wort haben. Das frische Grün der Palmen (die Palmzweige/die Weidenkätzchen – je nach örtlicher Tradition) erzählt vom Leben, vom Leben, das bleibt, vom Leben in Fülle. Jerusalem wird zum Ort der Auferstehung.– Ruf GL 196 (Hosanna ...)

Eröffnungsworte

Wir erinnern uns heute an den Einzug des Herrn in die heilige Stadt Jerusalem, wir begleiten ihn auf seinem Leidensweg nach Golgota und nehmen teil an seinem Kreuz, damit wir auch Anteil erhalten an seiner Auferstehung und seinem Leben.

Wir begleiten Jesus auf seinem Weg, der ihn von einem jubelnden Empfang hin zu Ablehnung, Verrat, Leiden und Tod - und schließlich zur Auferstehung führt. Im Hören des Wortes Gottes lassen wir das Geschehen unter uns lebendig werden. Wir sind alle eingeladen, in das Bekenntnis zu Jesus, dem Sieger über die Macht des Todes, einzustimmen, wenn wir nun mit unseren Palmzweigen zur Kirche ziehen.

Evangelium Mk 11, 1-10

Segnung der Palmzweige

Gütiger und barmherziger Gott! Im Evangelium hören wir heute von Menschen aus Jerusalem, die Zweige abrisen und sie vor Jesus auf den Weg streuten, um ihn als König und Messias zu ehren. Wir bitten dich um deinen Segen für diese Palmzweige, die uns heute, bei der Eröffnung der Karwoche, als Zeichen des Friedens und der Hoffnung auf dein Friedensreich dienen. Dich loben und ehren wir heute und alle Tage durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Zur Prozession

Liebe Brüder und Schwestern!

Wie einst das Volk von Jerusalem Jesus zujubelte, so begleiten auch wir jetzt den Herrn und singen ihm Lieder.

Lied zur Prozession

Singt dem König Freudenpsalmen (GL-Diözesananhänge)

Zwischen den Strophen: Vater unser...denn dein ist das Reich

Tagesgebet: Vom Tag (MB [8])

Allmächtiger, ewiger Gott, deinem Willen gehorsam hat unser Erlöser Fleisch angenommen, er hat sich selbst erniedrigt und sich unter die Schmach des Kreuzes gebeugt. Hilf uns, dass wir ihm auf dem Weg des Leidens nachfolgen und an seiner Auferstehung Anteil erlangen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Ansprache

Fürbitten

Noch betroffen von seinem Leidensweg beten wir zu Christus, der durch sein Kreuz die Welt zum Leben befreit:

- Erneure durch die kommenden Kar- und Ostertage die Kirche auf der ganzen Welt und bewahre sie vor aller Art von Triumphalismus. Jesus Christus, Gottes Sohn:
Wir bitten dich, erhöre uns.
- Zeige Juden, Christen und Moslems, wie sie in Frieden zusammenleben können, und mache Jerusalem zu einer heiligen Stadt des Friedens. Jesus Christus, Gottes Sohn:
- Schenke denen Hoffnung, denen Gewalt angetan wird, die unterdrückt, gemobbt, gefoltert oder gequält werden, und lass alle leidenden Menschen erfahren, dass du ihr Kreuz mitträgst. Jesus Christus, Gottes Sohn:
- Nimm unsere Verstorbenen, besonders die Opfer von Verkehrsunfällen, Gewaltverbrechen, Naturkatastrophen, auf in dein Reich und tröste die trauernden Angehörigen. Jesus Christus, Gottes Sohn:

Du, o Herr, hast dich den Händen der Menschen ausgeliefert, um uns am Kreuz von Sünde und Tod zu befreien. Durch dich preisen wir den Vater in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes heute, alle Tage und in Ewigkeit.

Rödlas 9. April 2006 um 10.15

Palmsonntag B
Segnung der Palmzweige - Prozession - Messfeier

| | | |
|-----------------------|-----|-------|
| Eingangslied | 196 | |
| Eröffnungsworte | | |
| Evangelium MK 11,1-10 | | |
| Austeilung der Zweige | | |
| Prozession | 852 | 1 - 4 |
| Tagesgebet | | |
| Predigt | | |
| 1. Lesung | | |
| Antwortgesang | 176 | 2 |
| 2. Lesung | | |
| Ruf vor dem Evang. | 564 | |
| Passion | | |
| Kredo | | |
| Gabenbereitung | 180 | 1 - 4 |
| Sanktus | 469 | |
| Agnus Dei | 175 | |
| zur Kommunion | | |
| Während der Kommunion | | |
| Danklied | 183 | 1 - 5 |
| Schlussgebet -Segen | | |
| nach dem Segen | 584 | 1, 5 |
| zum Auszug | | |

Hinführung zur Ersten Lesung (Jes 50,4-7)

Das Lied vom leidenden Gottesknecht, von einem Propheten im babylonischen Exil, passt genau auf Jesus. Wie später Jesus, versteht auch dieser Prophet sich von Gott gesandt, um Menschen in Not aufzumuntern und zu stärken – und trifft doch auf Ablehnung, Schmähungen und Misshandlungen. Und wie bei Jesus gibt sein bedingungsloses Vertrauen auf Gott ihm die Kraft, sich und seiner Sendung treu zu bleiben.

Hinführung zur Zweiten Lesung (Phil 2,6-11)

Im Christushymnus des Philipperbriefes gibt Paulus einen alten Hymnus aus der Liturgie der urchristlichen Gemeinde weiter, der für ihn die Sendung Jesu treffend zum Ausdruck bringt. Dieses Lied besingt den Lebensweg Jesu Christi: seine Sendung von Gott zu den Menschen, seine Erniedrigung bis hin zu Leiden und Tod und schließlich seine Auferstehung in die Herrlichkeit Gottes.

Hinführung zur Passion

Die Markuspassion ist die älteste Passionserzählung der Evangelien. Ihr geht es darum, aufzuzeigen, dass der scheinbar absurde und sinnlose Tod Jesu nicht das Ende seiner Botschaft darstellt, sondern die letzte Konsequenz seines Lebens für andere.

Jesus geht den Weg der Passion bewusst, im Einklang mit dem Willen Gottes, er weiß sich getragen von seiner Nähe.

Der heidnische Hauptmann spricht aus, worauf es ankommt: Der Gekreuzigte ist wahrhaft Gottes Sohn.

In Jesu Leiden und Sterben zeigt sich die Nähe Gottes zu allen Menschen, auch zu denen, die verfolgt, ausgegrenzt, gequält und getötet werden.

Auf diesem Weg seines Leidens begegnet Jesus einer Vielzahl von Menschen, die uns anregen können, nachzuspüren, ob wir uns in ihrem Verhalten wiederfinden können.